Zeitschrift: Nebelspalter : das Humor- und Satire-Magazin

Band: 76 (1950)

Heft: 37

Illustration: "Luisa, suchen Sie einen Witz zu machen?"

Autor: [s.n.]

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Mehr erfahren

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. En savoir plus

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. Find out more

Download PDF: 22.11.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, https://www.e-periodica.ch

der Frau

dabei keine Hosen zu zerreißen, und das unerwünschte Naß somit sofort abzustellen? Grety.

Liebes Grety, das erinnert mich an die herrliche Szene von Grock, wo der Stuhl zu weit vom Klavier wegsteht, und wo Grock dieses, — einen riesigen Konzertflügel — im Schweiße seines Angesichts näher an das Stühlchen heranzurücken versucht!

Dein Bethli.

Geduld und gute Manieren

Ein Rezept

Liebes Bethli! Wir haben diesen Sommer eine Zeitlang in England gelebt, und bevor wir die Koffern für die Heimreise packen, sollst Du ein herzliches Grüßchen haben.

Auch möcht' ich Dir und Deinen Leserinnen von dem Rezept erzählen, das mir während der ganzen Zeit, in allen denkbaren Situationen angewendet, fast stündlich begegnet ist.

Hab' keine Angst, ich meine weder den Zucker in der Käseglocke, noch die englische Art Obstflecken auszumachen; auch nicht den berühmten pie der Frau Pfarrer quer über der Straße. Nein, ich meine das Rezept, das nirgends geschrieben steht, das von allen angewendet und von niemandem besprochen wird!

Ich bin ihm begegnet, wenn ich mit alten und jungen Frauen stundenlang für Rationierungskarten oder Eier Schlange gestanden habe.

Es war da, als der fröhliche, kleine Knabe auf dem billigsten Platz im Kasperlitheater, aus seinem Hosensack einen alten Opernqucker herausklaubte.

Jene Großmutter hat es angewendet, als sie in der Eisenbahn aus ihrer Handtasche ein Wasserfläschchen zog, um ihrem Enkel immer wieder die rußigen Händchen abzuwaschen.

Und ich werde nicht so schnell vergessen, wie gottergeben und fröhlich ganz kleine Knöpfe ungeheißen vor einem Eiscrèmewägeli Schlange standen.

Wir alle haben schon von diesem Rezept gehört, auch wir wollen es nicht besprechen; aber probieren werde ich, ob es sich nicht in einem fernen lieben, kleinen Land anwenden läßt:

Make the best of it!

Die Wandergeschenke

Meine kleine Schwägerin (d.h. klein ist sie nicht, aber noch etwas jung) erzählt, sie habe einmal zu Weihnachten von ihrer Copyright by Punch

«Luisa, suchen Sie einen Witz zu machen?»

Freundin ein scheußliches «Stinkparfum» erhalten. Das beste daran sei noch die Goldschachtel mit den Streublümchen gewesen. Sie habe dieses Parfum dann weiter geschenkt, wem wisse sie nicht mehr.

Es ist gut, daß sie es nicht mehr weiß!
Die besagte Goldschachtel mit den Streublümchen befindet sich nämlich in meinem Nachttisch, währenddem ich das Parfum meiner 10jährigen Tochter gegeben habe, die es maximal findet.

Züs Bünzli



...mit einem ganz neuen, hervorragenden Filter!











Für Milchprodukte frisch und fein das *Tackgeschäft* wird Bürge sein

> Abonnieren Sie den Nebelspalter!

Rössli-Rädli





Restaurant, Florentino-Bar, Dachgarten Neuzeitlich eingerichtet, Lift, Tel. in allen Zimmern, Bäder Tel. (091) 2 22 36 Besitzer: Ruedi Blaser-Koch

Wie steht's mit Ihren Augen?

Spüren Sie, daß die Sehkraft abnimmt, daß sich ab und zu ein Flimmern oder Brennen einstellt, dann sollten Sie unbedingt etwas dagegen tun, damit Sie wieder besser und schärfer sehen und Ihre Arbeit wieder leichter verrichten können. — Ein gutes, altbewährtes Stärkungsmittel ist der erprobte Kräuter-Augenbalsam Semaphor (Schutzmarke Rophaien) in Flaschen zu Fr. 2.40 und 4.50 in Apotheken und Droqerien erhälflich.

Hersteller: Kräuterhaus Rophaien, Brunnen 77



